

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)  
**Band:** 36 (1915)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Neue Zusendungen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

z. B. Imo von Gerenstein, Urkunde von 1130, Imo von Lyss, 1131, Imo von Ins, 1109, glaube ich nicht zu irren, wenn ich auch den Imihubel als alamannische Erdburg bezeichne. Dieser Hubel ist zwar eine natürliche Anhöhe, sie wurde aber zur Verteidigung künstlich geformt, terrassiert, abgerundet, der obere Wehrgang ist geebnet, der untere dient jetzt als Feldweg, die Höhendistanz zwischen diesen parallelen Wehrgängen, die kreisförmig dem Hügel folgen, ist die gewöhnliche, 20 m. Der Name Imo, welcher bis in das 14. Jahrhundert bei uns gebräuchlich war, wurde im deutschen Sprachgebiet verändert, in Freiburg in Heimoz, in Bern in Heimel oder Heim, im französischen Sprachgebiet in Imer. Die benachbarten Bauernhöfe haben auch althochdeutsche Alamannennamen: Allmend = Gemeinweide, Ücht = Nachtweide, Furen = Weide. Berndeutsch haben wir noch fueren für füttern, Blaken = Ebene, was auch der Örtlichkeit entspricht, sie liegt auf einer Ebene.

Bei Vorderfultigen liegt der Bauernhof *Kästlifuren*, und unterhalb der Strasse in einem Wäldchen erheben sich sonderbare Erdwälle, sonderbar durch ihre *Unregelmässigkeit*. Offenbar hat hier vorzeiten ein Erdrutsch, berndeutsch „Laele“, stattgefunden. Da an einem dieser Erdwälle Kartoffeln gepflanzt wurden und dabei das Innere 1 m tief aufgegraben worden, konnte ich mich überzeugen, dass dieser Wall durchaus nicht eine von den Alamannen aufgebaute Erdburg ist, weil grosse Steine mit Erde vermischt sind, auch sind fast alle Wälle so schmal, dass die Verteidiger keinen Platz zum Stehen gehabt hätten. Einer dieser Wälle bildet eine Ausnahme durch eine grössere, fast ebene Oberfläche. Dieser hat sich zu einer Erdburg geeignet, und er kann dazu verwendet worden sein. Da die Alamannen für Erdbefestigungen von den Römern das Wort *Kastell* oder *Kastel* in ihre Sprache aufgenommen haben, *kann* im Namen „Kästlifuren“ noch eine Erinnerung an die ehemalige Erdburg stecken, aber ebensogut kann der Bauernhof einem Eigentümer namens „Kästli“ angehört haben. Das wäre noch zu untersuchen.

---

### Neue Zusendungen.

Von der Eidg. Zentralbibliothek, Bern:

Internationale Ausstellung in Turin 1911: Bericht über die schweizerische Beteiligung.

Weltausstellung in Paris 1900: Administrativer und technischer Bericht des schweiz. Generalkommissariats.

- Vom Bayer. Schulmuseum, Augsburg:  
Mitteilungen Nr. 3, 19. Jahrgang.
- Vom Consejo Nacional de Educación, Buenos Aires:  
„El Monitor“, Junio 30 de 1913.
- Von Verlagshandlung Velhagen & Klasing, Bielefeld:  
Selections from the works of Thomas.  
Babington Macaulay, mit Wörterbuch und Anhang.  
Barekhausen, H.: Kant und Schleiermacher als Pädagogen.
- Vom Board of Education, London:  
Memoranda on teaching and organisation in Secondary Schools.
- Von der Kant. bern. Handels- und Gewerbekammer, Bern:  
Mitteilungen Nr. 5, 2. Jahrgang.
- Von der Eidg. Zentralbibliothek, Bern:  
Studer Th. & Fatio V.: Katalog der Schweiz. Vögel. X. Lieferung: Schmätzer und Stelzen.  
Report of the Commissioner of Education for the year 1912, Vol. I & II. Washington.
- Von der Unterrichtsdirektion, Bern:  
Règlement concernant l'examen des aspirants au brevet de capacité pour l'enseignement de la langue allemande ou française dans les écoles primaires du canton de Berne. 12. VIII. 1913.
- Von der Verlagsbuchhandlung C. C. Meinhold & Söhne, Dresden:  
Meinhold: Tierbilder Nr. 4, 13a, 14, 32, 33, 34, 36, 138, 101, 102, 103, 112, 114, 117, 124, 127, 128, 129, 132, 134.  
Handwerkerbilder Nr. 10, 11.  
Märchenbilder Nr. 15, 17, 19.  
„Erste Hilfe“-Tafeln Nr. 3, 5, 9, 12, 15.  
Zahntafel.  
Wolkentafel.  
Anschauungstafel Christmette.
- 1 Serie Postkarten, 76 St.  
3 Kataloge über Meinholds Schulbilder.
- Vom Evangelischen Seminar auf dem Muristalden bei Bern:  
37. Jahresbericht 1912—1913.
- Von M. Scheurmier, éditeur, London:  
Brunetière F.: Honoré de Balzac, 1799—1850.
- Von der Eidg. Zentralbibliothek, Bern:  
Landwirtschaftliches Jahrbuch der Schweiz, 27. Jahrgang, Heft 5, 6, 7.
- Von Verlagsbuchhandlung Velhagen & Klasing, Bielefeld:  
Jean Paul: Levana oder Erziehungs-Lehre.
- Vom Staatl. Lehrmittelverlag, Bern:  
Rossbach, Dr. F.: Lehrbuch für den Geschichtsunterricht, I.—III. Teil.  
Taute, Dr. G.: Der Leipziger Schlacht-Jahrhunderttag. Vaterländische Festdichtung.  
Lamprecht K.: Einführung in das historische Denken.  
Gubler, Dr. H. & Mantel, Dr. A.: Geschichtsunterricht im Landesmuseum.  
Maier M.: Die Revolution in China.